

Anhang B

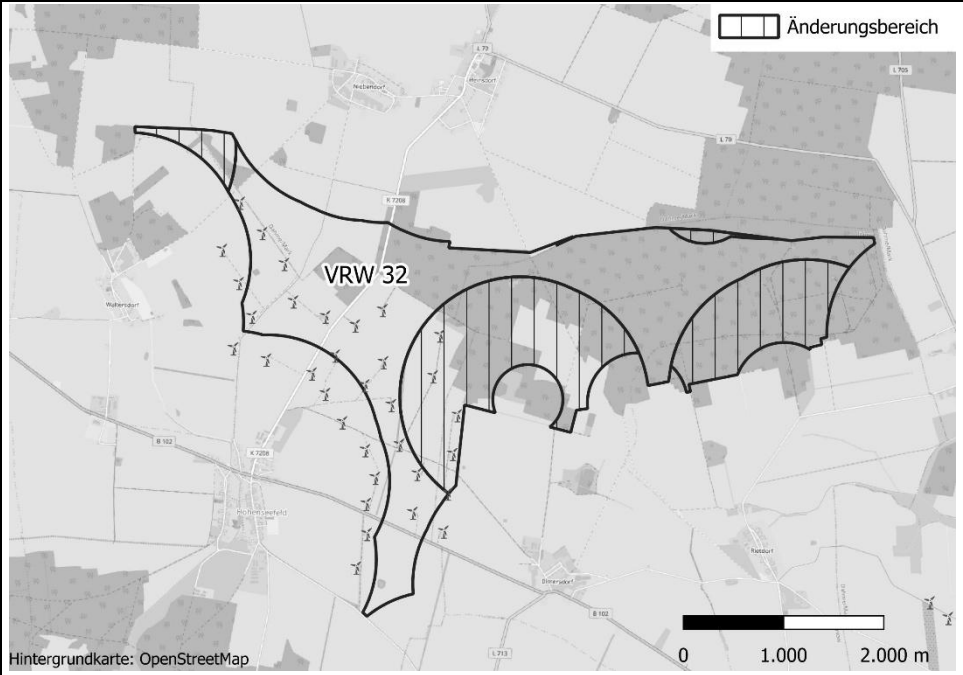
Prüfsteckbriefe zu den mit der 1. Änderung des Sachlichen Teilregionalplans Windenergienutzung 2027 festgelegten Windvorranggebiete (VRW)

(Sortierung der Steckbriefe nach Windvorranggebieten in numerischer Reihenfolge)

10.06.2026

Inhaltsverzeichnis

VRW 32.1 Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung	1
VRW 56 Mückendorf.....	12
Berücksichtigte Gutachten	26

VRW 32.1 Hohenseefeld/Ihlow-Erweiterung			
1.	Allgemeine Informationen		<div>Kartenausschnitt</div>  <div>Hintergrundkarte: OpenStreetMap</div>
1.01	Kreis	Teltow-Fläming	
1.02	Kommune	Dahme/Mark; Ihlow; Niederer Fläming	
1.03	Größe	406 ha	
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Vorranggebiet für die Windenergienutzung	
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Landwirtschaft; Straße; Wald; Windenergieanlage, Gewässer, Weg	
1.06	Vorbelastungen	VRW 32.1 + VRW 32: 28 WEA in Betrieb, 17 WEA genehmigt VRW 32.1: 10 WEA in Betrieb, 7 WEA genehmigt, 3 WEA im Genehmigungsverfahren	

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Bewohnte Gebiete - Wohngebäude außerhalb von Ortslagen	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 725 m nicht vorhanden	Da die Abstandszone von 725 m zu bewohnten Gebieten mit Wohngebäuden außerhalb von Ortslagen nicht für die Festlegung von VRW in Betracht gezogen wird, sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.02		Bewohnte Gebiete – Wohngebäude in Ortslagen	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu bewohnten Gebieten mit Wohngebäuden in Ortslagen als Bereich der im Zuge der Flächenfestlegung von VRW nicht in Betracht gezogen wird, sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von VRW sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Bewohnte Gebiete – Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 2.000 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 2.000 m zu Kurgebieten, Krankenhäusern und Pflegeanstalten im Zuge der Flächenfestlegung von VRW sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich außerhalb von 300 m zu einem Gewerbegebiet.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet / im Verfahren befindliche NSG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG und im Verfahren befindliche NSG werden gemäß Plankonzept aus rechtlichen Gründen nicht für eine Festlegung als VRW in Betracht gezogen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.07		FFH-Gebiet / EU Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Erhebliche Beeinträchtigungen von Natura-2000-Gebieten können ausgeschlossen werden. Das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Biosphärenreservat	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das VRW nimmt keine Flächen eines Biosphärenreservats in Anspruch, noch ist es im Umfeld gelegen.
2.09		Landschaftsschutzgebiet / einstweilig sichergestellte LSG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG und einstweilig sichergestellte Landschaftsräume werden gemäß Plankonzept nicht für die Festlegung von VRW in Betracht gezogen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als Ausschlussgebiet nicht für die Festlegung von VRW in Betracht gezogen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.11		Geschützte Landschaftsbestandteile und Flächennaturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des VRW befinden sich keine geschützten Landschaftsbestandteile.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.12		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit Innerhalb des geplanten VRW befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.13		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das VRW befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2.14		Vogelarten inkl. Nahbereich und Prüfbereichen gemäß BNatSchG und AGW-Erlass sowie Fledermausvorkommen gemäß AGW-Erlass und weitere Artvorkommen von Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie	<p>Nahbereiche im Plangebiet nicht vorhanden</p> <p>Zentrale Prüfbereiche im Plangebiet vorhanden</p> <p>kollisionsgefährdete Brutvogelarten (eigene Ermittlung und vgl. LPR GmbH Dessau 2023)</p> <p>Erweiterte Prüfbereiche im Plangebiet vorhanden</p> <p>kollisionsgefährdete Brutvogelarten</p> <p>Weitere vorkommende Brutvögel:</p> <p>Buntspecht, Neuntöter, Baumpieper, Heidelerche und weitere Kleinvogel (vgl. LPR GmbH Dessau 2023)</p> <p>potenzielle Quartierbäume von Fledermäusen (vgl. LPR GmbH Dessau 2023)</p> <p>potenzielle Vorkommen der Zauneidechse (vgl. LPR GmbH Dessau 2023)</p>	<p>Gering</p> <p>Das VR Wind überlagert zentrale und erweiterte Prüfbereiche kollisionsgefährdeter Brutvogelarten. Durch die Berücksichtigung fachlich anerkannter Schutzmaßnahmen für die betroffenen kollisionsgefährdeten Arten können erhebliche Beeinträchtigungen voraussichtlich hinreichend gemindert werden.</p> <p>Im VRW konnten in den Brutvogelerfassungen weitere Vögel ohne besondere Empfindlichkeit gegenüber Windenergieanlagen ermittelt werden. Bei räumlicher Überlagerung von Baustraßen, Lagerflächen, sowie von Fundamenten einzelner Windenergieanlagen und ihrer Nebengebäude kann sich die Notwendigkeit für fachlich anerkannte Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen ergeben, die im nachgelagerten Genehmigungsverfahren umzusetzen sind.</p> <p>Im Plangebiet und im Umfeld des VRW befinden sich potenzielle Quartierbäume von Fledermäusen. Daraus kann sich die Notwendigkeit für fachlich anerkannte Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen gemäß AGW-Erlass Anlage 3 ergeben die im nachgelagerten Genehmigungsverfahren zu konkretisieren sind.</p> <p>Im Plangebiet des VRW befinden sich potenzielle Vorkommen der Zauneidechse. Daraus kann sich die Notwendigkeit für fachlich anerkannte Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen ergeben, die im nachgelagerten Genehmigungsverfahren umzusetzen sind.</p>
------	--	---	---	--

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.15		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des VRW befinden sich keine geschützten Biotope.
2.16		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen von waldgebundenen Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.17		Waldgebiete mit nicht kompensierbaren Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des VRW befinden sich keine Bereiche mit hochwertigen und geschützten Waldfunktionen.
2.18		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.19		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder)	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das VRW befindet sich kleinflächig in Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.20		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das VRW befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.21	Boden	Besondere Böden gemäß LaPro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.22		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Sandlöss	--	Mittel Das VRW befindet sich teilweise auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.23		Sensible Moore und Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung (LaPro)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren / Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung.
2.24		Bodendauerbeobachtungsflächen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Bodendauerbeobachtungsflächen und gewässertypspezifischen Entwicklungskorridorbreiten.

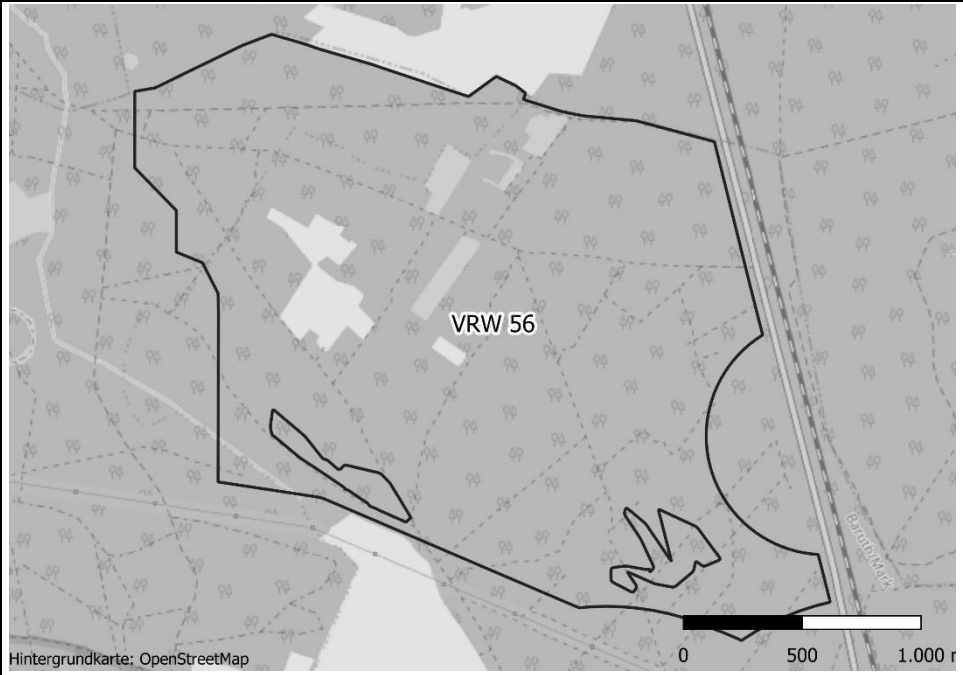
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.25		Lokale Altablagerungen / Altlastenstandorte	im Plangebiet nicht vorhanden	im direkten Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit. Im VRW und im Umfeld des VRW befinden sich keine lokalen Altablagerungen sowie Altlastenstandorte (Altlast-Flächen, ausgewiesene Altlast-Verdachtsflächen).
2.26	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II (inkl. WSG in Aufstellung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.27		Wasserschutzgebiet Zone III (inkl. WSG in Aufstellung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.28		Oberflächenwasserkörper gem. WRRL	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie. Auch ist das VRW außerhalb des Umfelds von Oberflächenwasserkörpern gemäß WRRL gelegen.
2.29		Grundwasserkörper gem. WRRL	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_HAV_DA_2; DE_GB_DEBB_HAV_DA_3; DE_GB_DEBB_HAV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.30		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0 HVL-FL / Hochwasserrisikogebiete (HQ100, HQ extrem), nationales Hochwasserschutzprogramm	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.31	Klima / Luft	Flächen, die für die für Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	VRW führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.32	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.33		Landschaftsbildbewertung gemäß LaPro Karte 2 des sachlichen Teilplans "Landschaftsbild"	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das VRW befindet sich großflächig innerhalb eines Bereichs geringer / sehr geringer Bedeutung des Landschaftsbildes. Das VRW befindet sich geringfügig innerhalb eines Bereichs mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild.
2.34		Erholungsfunktion, abgebildet durch Rad- und Wanderwege	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Es führen keine bedeutsamen Rad- und/oder Wanderwege durch das geplante VRW. Im Umfeld des VRW sind keine bedeutsamen Rad- und/oder Wanderwege gelegen.
2.35	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalvermutungsbereiche	im Plangebiet vorhanden 131066 (Geoportal)	--	Innerhalb des VRW befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalvermutungsbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im VRW möglich.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.36		Besonders landschaftsprägende Denkmale und deren Umgebung	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Im VRW befinden sich keine raumwirksamen Baudenkmale (u.a. Kirchen, Klöster, Gutsanlagen, Guts- und Parkanlagen, städtebauliche Ensemble). Im VRW befinden sich keine Wirkungsräume von raumwirksamen Baudenkmalen (u.a. Kirchen, Klöster, Gutsanlagen, Guts- und Parkanlagen, städtebauliche Ensemble).
2.37		VR und VB Rohstoffgewinnung gemäß RP 3.0 HVL-FL vom 25.06.2026	VR Rohstoffgewinnung im Plangebiet nicht vorhanden VB Rohstoffgewinnung im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW überlagert kein Vorranggebiet für die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe. Keine Betroffenheit, das VRW überlagert kein Vorbehaltsgebiet für die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Landwirtschaft; Straße; Wald; Windenergieanlage, Gewässer, Weg
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windvorranggebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im sTP Windenergienutzung 2027 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts

3.	Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung	
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vogelarten inkl. Nahbereich und Prüfbereichen gemäß BNatSchG und AGW-Erlass sowie Fledermausvorkommen gemäß AGW-Erlass und weitere Artvorkommen von Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie- Biotopverbundflächen- Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder)- Wald ohne besondere Funktionen- Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1- Grundwasserkörper- Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)- Landschaftsbildbewertung gemäß Karte 2 des sachlichen Teilplans 'Landschaftsbild' Landschaftsprogramm Brandenburg- Bodendenkmale, Bodendenkmalvermutungsbereiche
4.	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein geringer gewichtetes Kriterium (Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro Karte 3.2.1) von mittleren Auswirkungen betroffen sein. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringeren Gewichtung des betroffenen Kriteriums als nicht erheblich eingeschätzt.</p>		

VRW 56 Mückendorf			
1.	Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt
1.01	Kreis	Teltow-Fläming	
1.02	Kommune	Baruth/Mark; Zossen	
1.03	Größe	449,2 ha	
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Vorranggebiet für die Windenergienutzung	
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Gewässer; Landwirtschaft, Wald, Wege	
1.06	Vorbelastungen	Bahnschiene, Freileitung, Bundesstraße B96 (alle im Umfeld)	

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Bewohnte Gebiete - Wohngebäude außerhalb von Ortslagen	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 725 m nicht vorhanden	Da die Abstandszone von 725 m zu bewohnten Gebieten mit Wohngebäuden außerhalb von Ortslagen nicht für die Festlegung von VRW in Betracht gezogen wird, sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.02		Bewohnte Gebiete – Wohngebäude in Ortslagen	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu bewohnten Gebieten mit Wohngebäuden in Ortslagen als Bereich der im Zuge der Flächenfestlegung von VRW nicht in Betracht gezogen wird, sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von VRW sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Bewohnte Gebiete – Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 2.000 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 2.000 m zu Kurgebieten, Krankenhäusern und Pflegeanstalten im Zuge der Flächenfestlegung von VRW sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich außerhalb von 300 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet / im Verfahren befindliche NSG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG und im Verfahren befindliche NSG werden gemäß Plankonzept aus rechtlichen Gründen nicht für eine Festlegung als VRW in Betracht gezogen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.07		FFH-Gebiet / EU Vogel-schutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	SPA im Umfeld nicht vorhanden DE 3946-301 Schöbendorfer Busch DE 3847-305 Großer und Westufer Kleiner Zeschsee in 1110m Entfernung östlich	Das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. In der Umgebung sind die FFH-Gebiete DE 3946-301 "Schöbendorfer Busch" und DE 3847-305 „Großer und Westufer Kleiner Zeschsee“ gelegen. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks dieser Natura-2000-Gebiete können ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen.
2.08		Biosphärenreservat	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das VRW nimmt keine Flächen eines Biosphärenreservats in Anspruch, noch ist es im Umfeld gelegen.
2.09		Landschaftsschutzgebiet / einstweilig sichergestellte LSG	im Plangebiet vorhanden (LSG Baruther Urstromtal)	--	Hoch Das VRW ist vollständig innerhalb des LSG „Baruther Urstromtal und Luckenwalder Heide“ gelegen. Direkte Flächeninanspruchnahmen sind somit zu erwarten.
2.10		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als Ausschlussgebiet nicht für die Festlegung von VRW in Betracht gezogen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.11		Geschützte Landschaftsbestandteile und Flächennaturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des VRW befinden sich keine geschützten Landschaftsbestandteile.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.12		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit Innerhalb des geplanten VRW befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.13		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das VRW befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2.14		Vogelarten inkl. Nahbereich und Prüfbereichen gemäß BNatSchG und AGW-Erlass sowie Fledermausvorkommen gemäß AGW-Erlass und weitere Artvorkommen von Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie	<p>Nahbereiche im Plangebiet nicht vorhanden</p> <p>Zentrale Prüfbereiche</p> <p>Kollisionsgefährdete Brutvogelarten</p> <p>Störungsempfindliche Brutvogelart</p> <p>Erweiterte Prüfbereiche im Plangebiet vorhanden</p> <p>kollisionsgefährdete Brutvogelarten</p> <p>Weitere vorkommende Vogelarten:</p> <p>Feldlerche, Heidelerche, ungefährdete Brutvogelarten der Gehölze, ungefährdete Brutvogelarten des Offenlandes und der Gewässer, Brutvogelarten in Großrevieren (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p> <p>Potenzielle Vorkommen von Fledermausquartieren (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p> <p>Weitere Arten des Anhangs IV der FFH-RL im Plangebiet vorhanden:</p> <p>Zauneidechsen (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p>	<p>Potenzielle Vorkommen von Fledermausquartieren (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p> <p>Weitere Arten des Anhangs IV der FFH-RL im Umfeld vorhanden:</p> <p>Zauneidechsen (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p> <p>Weitere Arten des Anhangs IV der FFH-RL potenziell im Umfeld vorhanden:</p> <p>Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Wechselkröte, Grüne Mosaikjungfer, Eremit, Heldbock (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p>	<p>Gering</p> <p>Das VR Wind überlagert zentrale und erweiterte Prüfbereiche kollisionsgefährdeter Brutvogelarten. Durch die Berücksichtigung fachlich anerkannter Schutzmaßnahmen für die betroffenen kollisionsgefährdeten Arten können erhebliche Beeinträchtigungen voraussichtlich hinreichend gemindert werden.</p> <p>Das VRW befindet sich teilweise innerhalb des zentralen Prüfbereichs von störungsempfindlichen Vogelarten. Im nachgelagerten Genehmigungsverfahren sind vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen, erhebliche Beeinträchtigungen können voraussichtlich hinreichend gemindert werden.</p> <p>Im VRW konnten in den Brutvogelerfassungen weitere Vögel ohne besondere Empfindlichkeit gegenüber Windenergieanlagen ermittelt werden (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB). Bei räumlicher Überlagerung von Baustraßen, Lagerflächen, sowie von Fundamenten einzelner Windenergieanlagen und ihrer Nebengebäude kann sich die Notwendigkeit für fachlich anerkannte Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen ergeben, die im nachgelagerten Genehmigungsverfahren umzusetzen sind.</p> <p>Im Plangebiet und im Umfeld des VRW befinden sich potenzielle Quartierbäume von Fledermäusen. Daraus kann sich die Notwendigkeit für fachlich anerkannte Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen gemäß AGW-</p>
------	--	---	--	---	--

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
			<p>Heldbock (vgl. Stellungnahme LfU vom 25.03.26)</p> <p>Weitere Arten des Anhangs IV der FFH-RL potenziell im Plangebiet vorhanden:</p> <p>Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Wechselkröte, Grüne Mosaikjungfer, Eremit, Heldbock (vgl. Froehlich & Sporbeck 2025 – ASB)</p>		<p>Erlass Anlage 3 ergeben die im nachgelagerten Genehmigungsverfahren zu konkretisieren sind.</p> <p>Im nördlichen Bereich befindet sich ein Schwerpunktorkommen des Heldbocks.</p> <p>Im Plangebiet und im Umfeld des VRW befinden sich Vorkommen der Zauneidechse.</p> <p>Potenzielle Vorkommen von Knoblauchkröte, Kreuzkröte, Wechselkröte, Grüner Mosaikjungfer, Eremit sind zu erwarten. Daraus kann sich die Notwendigkeit für fachlich anerkannte Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen ergeben, die im nachgelagerten Genehmigungsverfahren umzusetzen sind.</p>
2.15		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des VRW befinden sich keine geschützten Biotope.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.16		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit Das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen von waldgebundenen Arten mit großem Raumanspruch und Großsäugern sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.17		Waldgebiete mit nicht kompensierbaren Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden Wald auf erosionsgefährdetem Standort; Wald auf exponierter Lage; Wald mit hoher ökologischer Bedeutung; Wissenschaftliche Versuchsfläche	--	Gering Bereiche mit hochwertigen und geschützten Waldfunktionen kommen kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten. Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als nicht für die Festlegung von VRW in Betracht gezogen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.18		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.19		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder)	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das VRW befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.20		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das VRW befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb vom Wald, ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.21	Boden	Besondere Böden gemäß LaPro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.22		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.23		Sensible Moore und Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung (LaPro)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren / Moorböden mit besonderer Funktionsausprägung.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.24		Bodendauerbeobachtungsflächen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Bodendauerbeobachtungsflächen und gewässertypspezifischen Entwicklungskorridorbreiten.
2.25		Lokale Altablagerungen / Altlastenstandorte	im Plangebiet nicht vorhanden	im direkten Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit. Im VRW und im Umfeld des VRW befinden sich keine lokalen Altablagerungen sowie Altlastenstandorte (Altlast-Flächen, ausgewiesene Altlast-Verdachtsflächen).
2.26	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II (inkl. WSG in Aufstellung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.27		Wasserschutzgebiet Zone III (inkl. WSG in Aufstellung)	im Plangebiet vorhanden Lindenbrück	--	Hoch Das VRW befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb des WSG Zone III.
2.28		Oberflächenwasserkörper gem. WRRL	im Plangebiet vorhanden Mückendorfer Graben	im Umfeld vorhanden Mückendorfer Graben	Der Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL Mückendorfer Graben ist im Plangebiet betroffen. Das Plangebiet befindet sich im Umfeld des Oberflächenwasserkörpers Mückendorfer Graben. Bei Planung der einzelnen WEA muss der gewässerspezifische Puffer eingehalten werden. Zudem sind im Zulassungsverfahren von WEA geeignete Maßnahmen zum Schutz des ökologischen und chemischen Zustands des Oberflächenwasserkörpers vorzusehen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.29		Grundwasserkörper gem. WRRL	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_HAV_DA_3	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.30		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0 HVL-FL vom 25.06.2026 / Hochwasserrisikogebiete (HQ100, HQ extrem), nationales Hochwasserschutzprogramm	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.31	Klima / Luft	Flächen, die für die für Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind.
2.32	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.33		Landschaftsbildbewertung gemäß LaPro Karte 2 des sachlichen Teilplans "Landschaftsbild"	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das VRW befindet sich großflächig innerhalb eines Bereichs geringer / sehr geringer Bedeutung des Landschaftsbildes, teilweise befindet sich das VRW in einem Bereich mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.34		Erholungsfunktion, abgebildet durch Rad- und Wanderwege	Im Plangebiet vorhanden Wanderweg Baruther Linie	im Umfeld vorhanden Wanderweg Baruther Linie, überregionaler Radweg B96	Es führen bedeutsame Rad- und/oder Wanderwege durch das geplante VRW. Im Umfeld des VRW sind bedeutsame Rad- und/oder Wanderwege gelegen.
2.35	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalvermutungsbereiche	im Plangebiet vorhanden 131264 Dorfwüstung des deutschen Mittelalters 131457 Kohle-Meilerfeld der Neuzeit und Mittelalter 131459 Kohle-Meilerfeld der Neuzeit und Mittelalter 131461 Kohle-Meilerfeld der Neuzeit und Mittelalter	--	Innerhalb des VRW befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalvermutungsbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im VRW möglich.
2.36		Besonders landschaftsprägende Denkmale und deren Umgebung	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Stadtkern mit Stadtkirche, Schloss und Park (Baruth/Mark)	Keine Im VRW befinden sich keine raumwirksamen Baudenkmale (u.a. Kirchen, Klöster, Gutsanlagen, Guts- und Parkanlagen, städtebauliche Ensemble). Im VRW befinden sich Wirkungsräume von raumwirksamen Baudenkmale (u.a. Kirchen, Klöster, Gutsanlagen, Guts- und Parkanlagen, städtebauliche Ensemble). Im Rahmen des nachgelagerten Genehmigungsverfahrens sind vertiefende Untersuchungen zur Ermittlung potenzieller Beeinträchtigungen des raumwirksamens Baudenkmal erforderlich.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plangebiet	Umfeld	
2.37		VR und VB Rohstoffgewinnung gemäß RP 3.0 HVL-FL vom 25.06.2026	VR Rohstoffgewinnung im Plangebiet nicht vorhanden VB Rohstoffgewinnung im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das VRW überlagert kein Vorranggebiet für die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe. Keine Betroffenheit, das VRW überlagert kein Vorbehaltsgebiet für die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Gewässer; Landwirtschaft, Wald, Wege		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		<p>Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windvorranggebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im sTP Windenergienutzung 2027 verwiesen.</p> <p>Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.</p>		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen		<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet / EU Vogelschutzgebiet - Landschaftsschutzgebiet / einstweilig sichergestellte LSG - Vogelarten inkl. Nahbereich und Prüfbereichen gemäß BNatSchG und AGW-Erlass sowie Fledermausvorkommen gemäß AGW-Erlass und weitere Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie - Biotopverbundfläche - Waldgebiete mit nicht kompensierbaren Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung - Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) 		

3.	Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung	
		<ul style="list-style-type: none">- Wald ohne besondere Funktionen- Wasserschutzgebiet Zone III (inkl. WSG in Aufstellung)- Oberflächenwasserkörper- Grundwasserkörper- Landschaftsbildbewertung gemäß Karte 2 des sachlichen Teilplans 'Landschaftsbild' Landschaftsprogramm Brandenburg- Erholungsfunktion, abgebildet durch Rad- und Wanderwege- Raumwirksame Baudenkmale (u.a. Kirchen, Klöster, Gutsanlagen, Guts- und Parkanlagen, städtebauliche Ensemble)- Bodendenkmale, Bodendenkmalvermutungsbereiche
4.	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung werden voraussichtlich zwei Kriterien geringeren Gewichts (Landschaftsschutzgebiet / einstweilig sichergestellte LSG und Wasserschutzgebiet Zone III (inkl. WSG in Aufstellung) von hohen Auswirkungen und zwei Kriterien höheren Gewichts (Vogelarten inkl. Nahbereich und Prüfbereichen gemäß BNatSchG und AGW-Erlass sowie Fledermausvorkommen gemäß AGW-Erlass und weitere Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie und Landschaftsbildbewertung gemäß Karte 2 des sachlichen Teilplans 'Landschaftsbild' Landschaftsprogramm Brandenburg) von geringen Auswirkungen betroffen sein. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringen Gewichtung der mit hohen Auswirkungen betroffenen Kriterien als nicht erheblich eingeschätzt.</p>		

Berücksichtigte Gutachten

Froelich & Sporbeck (2025): Bebauungsplan „Windpark Mückendorf“. Artenschutzfachbeitrag.

Landschaftsplanung Dr. Reichhoff (2023): Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag des Umweltberichts zum B-Plan
Windpark Illmersdorf / Rietdorf Teilbereich C.